



Mitteldeutsche Zeitung

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher Verlag G.m.b.H., Halle (S.)
Postfach 15, die MZ erscheint wöchentlich zwei-
mal, abends 8 Uhr. Die MZ ist das einzige Ver-
öffentlichungsmittel für die Verbreitung der Partei in den
Gallen- und Saalegebieten. Sie unterliegt
unverändert eingehende Zensur keine Zensur, Zensur
und Zensurpflicht nach dem Reichsgesetz vom 22. April 1933.
Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 121

Bezugspreis monatlich 2,- RM, halbjährlich 10 RM,
vierteljährlich 5 RM, jährlich 20 RM. (einschl. 20 Pf.
Zustellungsgebühr) Ausgabe 42 Pf. Zustellungs-
gebühr monatlich 2,- RM. Keine Ergänzungs-
leistungen. Die MZ ist ein politisches Organ.
Erlaubnis der Reichsregierung vom 1. März 1933
Nr. 100000. Die MZ ist ein politisches Organ.
Montag, den 5. Mai 1941

Stärke Bilanz des Balkan-Feldzuges

Über 570.000 Serben, Griechen und Briten gefangengenommen - Beute noch nicht annähernd zu übersehen - Ganz geringe deutsche Verluste in Serbien und Griechenland

Der Führer vor dem Deutschen Reichstag: Das Jahr 1941 soll und wird in die Geschichte eingehen als das größte Jahr unserer Erhebung

Vierte Kriegssitzung des Deutschen Reichstages

Berlin, 5. Mai. Der Präsident des Deutschen Reichstages hatte die Abgeordneten Groß-Deutschland zu einer Sitzung am gestrigen Sonntag zusammenberufen. Auf der Tagesordnung stand als einziger Punkt die Entgegennahme einer Erklärung der Reichsregierung. Die Zusammenberufung des Deutschen Reichstages im Jahre hat, wie die drei vorangegangenen Sitzungen besaßen, ihre besondere Bedeutung. Mit der Verkündung im Abendfunk forderte das ganze deutsche Volk mit Spannung auf, die Worte des Führers zu hören, den Mann, der mit Kraft, festem Glauben die deutsche Wehrmacht gleichwohl von Sieg zu Sieg geführt hat, ließ alles an die Kampfsprecher eilen.

Die Güte des Materials die deutsche Wehrmacht vor großen Feinden schlugte. Dieser Eindruck machte die Anerkennung, die der Führer für das mit uns verbündete Italien fand und die Feststellung, wenn Italien territorial und politisch den Einfluß in dem ihm allein zutreffenden Lebensraum erhält, so habe es sich das selbst mehr als verdient durch die überaus große Bluttat.

In dieser Bewegung, stumm, ohne einen Satz hörten die Abgeordneten und die Zuhörer die wie eine Frohsprechung klingenden Worte des Führers: „Das Jahr 1941 soll in die Geschichte eingehen als das größte Jahr unserer Erhebung.“ Und als er zum Schluß seiner Rede den Dank ausdrückte an den deutschen Soldaten, an das deutsche Volk in Stadt und Land, und mit erhobener Stimme schloß, der

nationalsozialistische Volkstaat werde nicht nur diesen Krieg überleben, sondern das kommende Jahrtausend, da sprang alles von den Seiten auf, die Arme wurden emporgeschrien, und minutenlang tauschte der Beifall durch das Haus, immer wieder von neuem anschwellend.

Dieser Sturm, der Ausdruck der Liebe und der tiefen Dankbarkeit, schloß noch einmal auf, als der Reichstagspräsident Hermann Göring das Feldherrngenie des Führers und seine übertragenden Fähigkeiten würdigte. Die Hymnen der Nation klangen auf und die Gelüste begleiteten den Führer hinaus bis auf die Straße, wo die Menschen, die die Rede drangen an den Kampfsprecher mit anhörten, dem Führer auf seiner Rückfahrt in die Reichskanzlei noch einmal ihren Dank zu betonen.

Handeinsatz einer deutschen Schwäche. Der verführte den Willen in England und in Frankreich, daß Deutschland vor der Auseinandersetzung im Frühjahr 1940 zitterte und aus Angst vor der ihm dabei bevorstehenden Vernichtung gegen Stichen Schritte unternahm. Man erklärte aber, daß so ein Friede unter keinen Umständen kommen dürfte, bevor nicht das Deutsche Reich zerstört und die deutschen Menschen jenseit geschlagen und verendet wären, bis sie endlich an den Feldstätten ihrer Gegner anliegen würden, um sich dort etwas Eigenes zu erbauen.

Der entscheidendste Gegenrieb in diesem Kriege

Schon damals begann, gebildet von den mit eigener Sturm vortragenden Prophezeiungen Hitler Göring, die nationale Regierung mit dem Gedanken nach britischen Invasion zu spielen, um über den Weg der Dablung einer Befreiung vorzudringen. Und die schiedlichen Ergebnisse der Vertreibung Deutschlands heranzutragen. So sicher wurden endlich die Herren Churchill und Paul Reynaud des Erfolges ihrer neuen Pläne — so sei es als Bestätigung oder unter atemberaubendem Einfluß — ihre Absichten glauben nicht mehr verheimlichen zu müssen. Dieser Schwabhaftigkeit der beiden Herren verdankte damals die deutsche Regierung die Kenntnis der gegen das Reich geschnittenen Pläne, das deutsche Volk damit aber vielleicht seinen entscheidendsten Gegenrieb in diesem Kriege. Denn der britische Angriff gegen Deutschland war ohne Zweifel die für das Reich bedrohlichste Aktion.

Wenige Wochen darauf war diese Gefahr gebannt. Eine der kühnsten Waffentaten der Kriegsgeschichte aller Zeiten vertriebe den Angriff der englischen und französischen Armeen gegen die rechte Flanke unserer Verteidigungsfront. Die so überaus erfolgreich deutsche Abwehr führte zu einer solchen Stärkung unserer europäischen Stellung, daß sie strategisch überaus wichtig noch genug bewertet werden kann.

Der britische Druck auf Belgien und Holland

Sofort nach dem Verlegen dieser Pläne setzte ein erhöhter Druck der englischen Kriegsheer auf Belgien und Holland ein. Das Ziel war nunmehr — nachdem der Anschlag gegen die Grenzlinie zwischen den alliierten Staaten die Front an den Rhein vorzutragen und damit die das Erz verarbeitenden Stätten zu bedrohen und ansatzhalten.

Am 10. Mai des vergangenen Jahres begann der denkwürdigste Überfall vielleicht in unserer heutigen Geschichte überhaupt. In wenigen Tagen wurden die feindlichen Fronten ansehnlicher und die Voraussetzung an seiner Operation geschaffen, die zu den größten Verhängnisvollsten der Weltgeschichte führte. So brach Frankreich nieder, Belgien und Holland waren besetzt, die britischen Verbände verließen, zusammengebrochen und nach Osten, in Trümmern den europäischen Kontinent.

Am 17. Juni 1940 rief ich daraufhin zum dritten Male den Deutschen Reichstag zusammen zu jenem großen Reichstagsbesitz, dessen Sie sich alle noch

Die Erklärung der Reichsregierung

Berlin, 4. Mai. Der Führer gab in der Reichsregierung die folgende Erklärung der Reichsregierung ab:

Abgeordnetel
Männer des Deutschen Reichstages!
In einer Zeit, da Taten alles und Worte wenig sind, ist es nicht meine Absicht, vor Sie als die erwähnten Vertreter des deutschen Volkes öfter als unbedingt notwendig hinzutreten.

Zum erstenmal habe ich mich bei Kriegsausbruch an Sie gewendet in dem Augenblick, da dann der englisch-französischen Verfolgung gegen den Feind über Verlust eines sonst schwer möglichen Ausfalls mit Polen gescheitert war. Die gewissenhaften Männer der Gegenwart, die — wie sie es heute gegeben — schon seit dem Jahre 1936 den Entschluß gefaßt hatten, daß ihnen in keiner feindlichen Außenwelt zu machende werdende Reich in einem neuen blutigen Krieg zu verwickeln und wenn möglich zu vernichten, hatten es glücklich fertiggebracht, in Polen endlich den Staat zu finden, der als erster bereit war, für ihre Interessen und Ziele das Schwert zu ziehen. Alle meine Wünsche, gerade mit England zu einer Verständigung, die zu einer dauernden und freundschaftlichen Zusammenarbeit zu kommen, scheiterten damit an dem Wunsch und Willen einer kleinen Clique, die — sei es aus Doh oder aus materiellen Gesichtspunkten — jeden deutschen Vorschlag einer Verständigung mit

dem nicht verhehlten Entschluß abtaten, den Krieg unter allen Umständen zu wollen.

Der treibende Mann dieses ebenso fanatischen wie teuflischen Planes — so sei es, was es sollte, einen Krieg zu bekommen — war schon damals Hitler Göring; seine Gesellen die Männer, die zur Zeit die britische Regierung bilden.

Die stark offene und verfechtete Förderung wurde diesen Verbrechern Anteil aus dem sogenannten „großen Demokratien“ dieses und jenseits des Äquators. In einer Zeit steigender Unzufriedenheit der Völker mit ihren verlagenden Regierungen, glaubten dort die verantwortlichen Männer an, es eben durch einen erfolgreichen Krieg der Welt doch nicht mehr lösbaren Probleme Herr werden zu können. Sinter ihnen stand das große internationale jüdische Bank-, Börsen- und Aufwuchskapital, das wieder, wie schon einst, die Möglichkeiten eines, wenn auch schmutzigen, so doch großen Geschäftes mittierte. Und so wie früher war man ohne Skrupel bereit, zu antworten ihres Geldes das Blut der Völker zu verfluchen. So nahm dieser Krieg seinen Anfang!

Wenige Wochen später war der Staat, der sich als erster leistungsfähig genug für die Rüstung, und Kapitalinteressen dieser Kriegsheer einspannen ließ, nachgelassen und vernichtet.

Vergebliche Warnungen des Führers

Ich glaubte es unter diesen Umständen unserem eigenen deutschen Volk und zahllosen an sich eben anhängigen wie unerschütterlichen Menschen einer anderen Welt schuldig zu sein, zuerst einen Appell an die Einsicht und das Gewissen der anderen Staatsmänner zu richten. Am 8. Oktober 1939 stellte ich daher ausdrücklich fest, daß Deutschland weder von England noch von Frankreich etwas verlangt habe noch verlangen wolle, daß die Fortsetzung des Krieges Bagdattin sei, daß vor allem der Schwere der modernen Kriegsmassen, sowie viele erhebt in Zeitlichkeit werden würden, große Schäden verursachen müßte. Ich warnte vor dem Kampf der schweren und weittragenden Artillerie

gegen zivile Orte in der Erkenntnis, daß daraus nur eine beiderseitige Verhärtung tiefer Landstriche kommen könnte. Ich wies vor allem darauf hin, daß der Einbruch der Luftmacht mit ihrer Vernichtung zur Vernichtung alles dessen führen müßte, was jahrbundertelange Arbeit mühselig aufgebaut und in Europa als Kulturerbe geschaffen worden.

So, wie aber schon mein Appell am 1. September 1939 vergeblich blieb, so verfiel auch der neue einer geradezu entsetzten Welterregung. Die britischen Kriegsheer und ihre jüdischkapitalistischen Hintermänner hatten für meinen Appell der Menschlichkeit keine andere Erklärung als die Ausnahme des Boz-

Im immer erneuter begeisteter Zustimmung wurde das Haus hineingeführt, als der Führer über den niederreinen Sieg in Griechenland sprach. Es war das höchste der Tapferkeit des einzelnen Mannes, der übertragenden Führung und des unvergleichlichen Materials. Und als der Führer in diesem Zusammenhang den Satz prägte: „Dem deutschen Soldaten ist nichts unmöglich, in diesem Feldzug hat sich die deutsche Wehrmacht wieder selbst überertrufen“, da dröhnten der Beifall und die Gelüste minutenlang durch das Haus. Die Selbstverpflichtung des uns im Balkanfronten von Churchill erstellten Eigenschafts unterhielt das Haus mit lautem Gelächter. Mit tiefer Genugtuung und aufrichtigem Dank an die Vorführung nahm der Reichstag und mit ihm das gesamte deutsche Volk den Bericht des Führers über die zu überertrunden geringen Verluste entgegen, die jeder Einzelne aus dem Balkanfronte. Jeder wußte in diesem Augenblick, daß die übertragende Führung Adolf Hitlers, die gewissenhafte Ausübung und

Die Gaustadt hörte den Führer

Die Ankündigung der geliebten Reichstags-Sitzung bestimmten schon am frühen Sonntagmorgen überall das öffentliche Gesprächsleben. Seit der Nachahmung wissen wir, daß nur bedeutungsvolle Ereignisse den Zutritt zum Großen Saal des Reichstagsgebäudes bedingten und unter Führer zu ihnen vor dem ganzen deutschen Volk Stellung nimmt. Die Germanen solcher Art, dem Volk erfüllt nutzgemäß jeden von uns mit lechter Spannung. Sie bestimmte auch geteilt unser Wohlgefühl, und als um 18 Uhr unter Führer zu seinem Volk sprach, waren wieder in der Tat alle Straßen wie ausfrieren.

Vor den Kaufpreisen sahen wir, nachdem aber wo immer wir uns befanden, und wir

hörten aus dem Munde Adolf Hitlers, des genialsten Staatsführers und Heldenvater aller Zeiten, die stolze Mitteilung über die jüngsten Ruhmesstreifen unserer unbefangenen Wehrmacht im Südosten Europas. „Dem deutschen Soldaten ist nichts unmöglich“, diesen klaren Satz konnte in dieser Prägung nur unser Führer prägen. Wir aber dürfen sagen: „Unserem heiligsten Führer ist nichts unmöglich.“ Und wie er uns versichert, daß er mit voller Zuversicht die Zukunft sieht, dürfen wir ihm ein Gleiches von uns antworten, mit dem Gelübde, uns seiner und der glückseligen rühmbedeckten deutschen Soldaten würdevoll zu erwehren und im nächsten Augenblick für den Endkampf über den Erzbischof der Welt: England!

Großes Vergnügen an „kleiner Kunst“

Wieder einmal drangte an der Halle des Thalia-Theaters das Stück „Andererart“, als der 85. feste Sonntagabend der V. V. V. „Kraft durch Freude“ begann. Die Kapelle Richard Möller hatte ein dieses Häufchen Noten mitgebracht, zu deren unterhaltenden Klängen ein hübsches Klein-Kunstprogramm abrollte. Tamara von Jabel steuerte im Sopran, Hanna Treff, eine Parodistin, uffe die Vortragskunst „Möden“ der Vergangenheit an. Wolfgang Radia entwarf eine Komposition, die zwei federnde Akrobaten bauen nachhaltige Brücken und lächelten dazu und Edward sang Step.

Vorübergehende Zugunfälle

Nach Mitteilung der Reichsbahndirektion Halle fallen von den nach dem 5. Mai gälligen Fahrplänen regelmäßig verkehrenden, den Reichsbahndirektionsbezirk Halle betreffenden Zügen vorübergehend noch aus:

1) 290/289 Leipzig-Halle-Düsseldorf und zurück, 2) 290/289 Halle-Siegen-Berlin und zurück, 3) 1104/1102/105 und 1102/1107 Halle-Rosel und zurück, sowie 4) 382/2, diese jedoch nur zwischen Leipzig und Altona und zurück, außerdem die Braunschw. Fernverkehrsleistungen mit 1101/1102/1103/1104/1105/1106/1107/1108/1109/1110/1111/1112/1113/1114/1115/1116/1117/1118/1119/1120/1121/1122/1123/1124/1125/1126/1127/1128/1129/1130/1131/1132/1133/1134/1135/1136/1137/1138/1139/1140/1141/1142/1143/1144/1145/1146/1147/1148/1149/1150/1151/1152/1153/1154/1155/1156/1157/1158/1159/1160/1161/1162/1163/1164/1165/1166/1167/1168/1169/1170/1171/1172/1173/1174/1175/1176/1177/1178/1179/1180/1181/1182/1183/1184/1185/1186/1187/1188/1189/1190/1191/1192/1193/1194/1195/1196/1197/1198/1199/1200/1201/1202/1203/1204/1205/1206/1207/1208/1209/1210/1211/1212/1213/1214/1215/1216/1217/1218/1219/1220/1221/1222/1223/1224/1225/1226/1227/1228/1229/1230/1231/1232/1233/1234/1235/1236/1237/1238/1239/1240/1241/1242/1243/1244/1245/1246/1247/1248/1249/1250/1251/1252/1253/1254/1255/1256/1257/1258/1259/1260/1261/1262/1263/1264/1265/1266/1267/1268/1269/1270/1271/1272/1273/1274/1275/1276/1277/1278/1279/1280/1281/1282/1283/1284/1285/1286/1287/1288/1289/1290/1291/1292/1293/1294/1295/1296/1297/1298/1299/1300/1301/1302/1303/1304/1305/1306/1307/1308/1309/1310/1311/1312/1313/1314/1315/1316/1317/1318/1319/1320/1321/1322/1323/1324/1325/1326/1327/1328/1329/1330/1331/1332/1333/1334/1335/1336/1337/1338/1339/1340/1341/1342/1343/1344/1345/1346/1347/1348/1349/1350/1351/1352/1353/1354/1355/1356/1357/1358/1359/1360/1361/1362/1363/1364/1365/1366/1367/1368/1369/1370/1371/1372/1373/1374/1375/1376/1377/1378/1379/1380/1381/1382/1383/1384/1385/1386/1387/1388/1389/1390/1391/1392/1393/1394/1395/1396/1397/1398/1399/1400/1401/1402/1403/1404/1405/1406/1407/1408/1409/1410/1411/1412/1413/1414/1415/1416/1417/1418/1419/1420/1421/1422/1423/1424/1425/1426/1427/1428/1429/1430/1431/1432/1433/1434/1435/1436/1437/1438/1439/1440/1441/1442/1443/1444/1445/1446/1447/1448/1449/1450/1451/1452/1453/1454/1455/1456/1457/1458/1459/1460/1461/1462/1463/1464/1465/1466/1467/1468/1469/1470/1471/1472/1473/1474/1475/1476/1477/1478/1479/1480/1481/1482/1483/1484/1485/1486/1487/1488/1489/1490/1491/1492/1493/1494/1495/1496/1497/1498/1499/1500/1501/1502/1503/1504/1505/1506/1507/1508/1509/1510/1511/1512/1513/1514/1515/1516/1517/1518/1519/1520/1521/1522/1523/1524/1525/1526/1527/1528/1529/1530/1531/1532/1533/1534/1535/1536/1537/1538/1539/1540/1541/1542/1543/1544/1545/1546/1547/1548/1549/1550/1551/1552/1553/1554/1555/1556/1557/1558/1559/1560/1561/1562/1563/1564/1565/1566/1567/1568/1569/1570/1571/1572/1573/1574/1575/1576/1577/1578/1579/1580/1581/1582/1583/1584/1585/1586/1587/1588/1589/1590/1591/1592/1593/1594/1595/1596/1597/1598/1599/1600/1601/1602/1603/1604/1605/1606/1607/1608/1609/1610/1611/1612/1613/1614/1615/1616/1617/1618/1619/1620/1621/1622/1623/1624/1625/1626/1627/1628/1629/1630/1631/1632/1633/1634/1635/1636/1637/1638/1639/1640/1641/1642/1643/1644/1645/1646/1647/1648/1649/1650/1651/1652/1653/1654/1655/1656/1657/1658/1659/1660/1661/1662/1663/1664/1665/1666/1667/1668/1669/1670/1671/1672/1673/1674/1675/1676/1677/1678/1679/1680/1681/1682/1683/1684/1685/1686/1687/1688/1689/1690/1691/1692/1693/1694/1695/1696/1697/1698/1699/1700/1701/1702/1703/1704/1705/1706/1707/1708/1709/1710/1711/1712/1713/1714/1715/1716/1717/1718/1719/1720/1721/1722/1723/1724/1725/1726/1727/1728/1729/1730/1731/1732/1733/1734/1735/1736/1737/1738/1739/1740/1741/1742/1743/1744/1745/1746/1747/1748/1749/1750/1751/1752/1753/1754/1755/1756/1757/1758/1759/1760/1761/1762/1763/1764/1765/1766/1767/1768/1769/1770/1771/1772/1773/1774/1775/1776/1777/1778/1779/1780/1781/1782/1783/1784/1785/1786/1787/1788/1789/1790/1791/1792/1793/1794/1795/1796/1797/1798/1799/1800/1801/1802/1803/1804/1805/1806/1807/1808/1809/1810/1811/1812/1813/1814/1815/1816/1817/1818/1819/1820/1821/1822/1823/1824/1825/1826/1827/1828/1829/1830/1831/1832/1833/1834/1835/1836/1837/1838/1839/1840/1841/1842/1843/1844/1845/1846/1847/1848/1849/1850/1851/1852/1853/1854/1855/1856/1857/1858/1859/1860/1861/1862/1863/1864/1865/1866/1867/1868/1869/1870/1871/1872/1873/1874/1875/1876/1877/1878/1879/1880/1881/1882/1883/1884/1885/1886/1887/1888/1889/1890/1891/1892/1893/1894/1895/1896/1897/1898/1899/1900/1901/1902/1903/1904/1905/1906/1907/1908/1909/1910/1911/1912/1913/1914/1915/1916/1917/1918/1919/1920/1921/1922/1923/1924/1925/1926/1927/1928/1929/1930/1931/1932/1933/1934/1935/1936/1937/1938/1939/1940/1941/1942/1943/1944/1945/1946/1947/1948/1949/1950/1951/1952/1953/1954/1955/1956/1957/1958/1959/1960/1961/1962/1963/1964/1965/1966/1967/1968/1969/1970/1971/1972/1973/1974/1975/1976/1977/1978/1979/1980/1981/1982/1983/1984/1985/1986/1987/1988/1989/1990/1991/1992/1993/1994/1995/1996/1997/1998/1999/2000/2001/2002/2003/2004/2005/2006/2007/2008/2009/2010/2011/2012/2013/2014/2015/2016/2017/2018/2019/2020/2021/2022/2023/2024/2025/2026/2027/2028/2029/2030/2031/2032/2033/2034/2035/2036/2037/2038/2039/2040/2041/2042/2043/2044/2045/2046/2047/2048/2049/2050/2051/2052/2053/2054/2055/2056/2057/2058/2059/2060/2061/2062/2063/2064/2065/2066/2067/2068/2069/2070/2071/2072/2073/2074/2075/2076/2077/2078/2079/2080/2081/2082/2083/2084/2085/2086/2087/2088/2089/2090/2091/2092/2093/2094/2095/2096/2097/2098/2099/2100/2101/2102/2103/2104/2105/2106/2107/2108/2109/2110/2111/2112/2113/2114/2115/2116/2117/2118/2119/2120/2121/2122/2123/2124/2125/2126/2127/2128/2129/2130/2131/2132/2133/2134/2135/2136/2137/2138/2139/2140/2141/2142/2143/2144/2145/2146/2147/2148/2149/2150/2151/2152/2153/2154/2155/2156/2157/2158/2159/2160/2161/2162/2163/2164/2165/2166/2167/2168/2169/2170/2171/2172/2173/2174/2175/2176/2177/2178/2179/2180/2181/2182/2183/2184/2185/2186/2187/2188/2189/2190/2191/2192/2193/2194/2195/2196/2197/2198/2199/2200/2201/2202/2203/2204/2205/2206/2207/2208/2209/2210/2211/2212/2213/2214/2215/2216/2217/2218/2219/2220/2221/2222/2223/2224/2225/2226/2227/2228/2229/2230/2231/2232/2233/2234/2235/2236/2237/2238/2239/2240/2241/2242/2243/2244/2245/2246/2247/2248/2249/2250/2251/2252/2253/2254/2255/2256/2257/2258/2259/2260/2261/2262/2263/2264/2265/2266/2267/2268/2269/2270/2271/2272/2273/2274/2275/2276/2277/2278/2279/2280/2281/2282/2283/2284/2285/2286/2287/2288/2289/2290/2291/2292/2293/2294/2295/2296/2297/2298/2299/2300/2301/2302/2303/2304/2305/2306/2307/2308/2309/2310/2311/2312/2313/2314/2315/2316/2317/2318/2319/2320/2321/2322/2323/2324/2325/2326/2327/2328/2329/2330/2331/2332/2333/2334/2335/2336/2337/2338/2339/2340/2341/2342/2343/2344/2345/2346/2347/2348/2349/2350/2351/2352/2353/2354/2355/2356/2357/2358/2359/2360/2361/2362/2363/2364/2365/2366/2367/2368/2369/2370/2371/2372/2373/2374/2375/2376/2377/2378/2379/2380/2381/2382/2383/2384/2385/2386/2387/2388/2389/2390/2391/2392/2393/2394/2395/2396/2397/2398/2399/2400/2401/2402/2403/2404/2405/2406/2407/2408/2409/2410/2411/2412/2413/2414/2415/2416/2417/2418/2419/2420/2421/2422/2423/2424/2425/2426/2427/2428/2429/2430/2431/2432/2433/2434/2435/2436/2437/2438/2439/2440/2441/2442/2443/2444/2445/2446/2447/2448/2449/2450/2451/2452/2453/2454/2455/2456/2457/2458/2459/2460/2461/2462/2463/2464/2465/2466/2467/2468/2469/2470/2471/2472/2473/2474/2475/2476/2477/2478/2479/2480/2481/2482/2483/2484/2485/2486/2487/2488/2489/2490/2491/2492/2493/2494/2495/2496/2497/2498/2499/2500/2501/2502/2503/2504/2505/2506/2507/2508/2509/2510/2511/2512/2513/2514/2515/2516/2517/2518/2519/2520/2521/2522/2523/2524/2525/2526/2527/2528/2529/2530/2531/2532/2533/2534/2535/2536/2537/2538/2539/2540/2541/2542/2543/2544/2545/2546/2547/2548/2549/2550/2551/2552/2553/2554/2555/2556/2557/2558/2559/2560/2561/2562/2563/2564/2565/2566/2567/2568/2569/2570/2571/2572/2573/2574/2575/2576/2577/2578/2579/2580/2581/2582/2583/2584/2585/2586/2587/2588/2589/2590/2591/2592/2593/2594/2595/2596/2597/2598/2599/2600/2601/2602/2603/2604/2605/2606/2607/2608/2609/2610/2611/2612/2613/2614/2615/2616/2617/2618/2619/2620/2621/2622/2623/2624/2625/2626/2627/2628/2629/2630/2631/2632/2633/2634/2635/2636/2637/2638/2639/2640/2641/2642/2643/2644/2645/2646/2647/2648/2649/2650/2651/2652/2653/2654/2655/2656/2657/2658/2659/2660/2661/2662/2663/2664/2665/2666/2667/2668/2669/2670/2671/2672/2673/2674/2675/2676/2677/2678/2679/2680/2681/2682/2683/2684/2685/2686/2687/2688/2689/2690/2691/2692/2693/2694/2695/2696/2697/2698/2699/2700/2701/2702/2703/2704/2705/2706/2707/2708/2709/2710/2711/2712/2713/2714/2715/2716/2717/2718/2719/2720/2721/2722/2723/2724/2725/2726/2727/2728/2729/2730/2731/2732/2733/2734/2735/2736/2737/2738/2739/2740/2741/2742/2743/2744/2745/2746/2747/2748/2749/2750/2751/2752/2753/2754/2755/2756/2757/2758/2759/2760/2761/2762/2763/2764/2765/2766/2767/2768/2769/2770/2771/2772/2773/2774/2775/2776/2777/2778/2779/2780/2781/2782/2783/2784/2785/2786/2787/2788/2789/2790/2791/2792/2793/2794/2795/2796/2797/2798/2799/2800/2801/2802/2803/2804/2805/2806/2807/2808/2809/2810/2811/2812/2813/2814/2815/2816/2817/2818/2819/2820/2821/2822/2823/2824/2825/2826/2827/2828/2829/2830/2831/2832/2833/2834/2835/2836/2837/2838/2839/2840/2841/2842/2843/2844/2845/2846/2847/2848/2849/2850/2851/2852/2853/2854/2855/2856/2857/2858/2859/2860/2861/2862/2863/2864/2865/2866/2867/2868/2869/2870/2871/2872/2873/2874/2875/2876/2877/2878/2879/2880/2881/2882/2883/2884/2885/2886/2887/2888/2889/2890/2891/2892/2893/2894/2895/2896/2897/2898/2899/2900/2901/2902/2903/2904/2905/2906/2907/2908/2909/2910/2911/2912/2913/2914/2915/2916/2917/2918/2919/2920/2921/2922/2923/2924/2925/2926/2927/2928/2929/2930/2931/2932/2933/2934/2935/2936/2937/2938/2939/2940/2941/2942/2943/2944/2945/2946/2947/2948/2949/2950/2951/2952/2953/2954/2955/2956/2957/2958/2959/2960/2961/2962/2963/2964/2965/2966/2967/2968/2969/2970/2971/2972/2973/2974/2975/2976/2977/2978/2979/2980/2981/2982/2983/2984/2985/2986/2987/2988/2989/2990/2991/2992/2993/2994/2995/2996/2997/2998/2999/3000/3001/3002/3003/3004/3005/3006/3007/3008/3009/3010/3011/3012/3013/3014/3015/3016/3017/3018/3019/3020/3021/3022/3023/3024/3025/3026/3027/3028/3029/3030/3031/3032/3033/3034/3035/3036/3037/3038/3039/3040/3041/3042/3043/3044/3045/3046/3047/3048/3049/3050/3051/3052/3053/3054/3055/3056/3057/3058/3059/3060/3061/3062/3063/3064/3065/3066/3067/3068/3069/3070/3071/3072/3073/3074/3075/3076/3077/3078/3079/3080/3081/3082/3083/3084/3085/3086/3087/3088/3089/3090/3091/3092/3093/3094/3095/3096/3097/3098/3099/3100/3101/3102/3103/3104/3105/3106/3107/3108/3109/3110/3111/3112/3113/3114/3115/3116/3117/3118/3119/3120/3121/3122/3123/3124/3125/3126/3127/3128/3129/3130/3131/3132/3133/3134/3135/3136/3137/3138/3139/3140/3141/3142/3143/3144/3145/3146/3147/3148/3149/3150/3151/3152/3153/3154/3155/3156/3157/3158/3159/3160/3161/3162/3163/3164/3165/3166/3167/3168/3169/3170/3171/3172/3173/3174/3175/3176/3177/3178/3179/3180/3181/3182/3183/3184/3185/3186/3187/3188/3189/3190/3191/3192/3193/3194/3195/3196/3197/3198/3199/3200/3201/3202/3203/3204/3205/3206/3207/3208/3209/3210/3211/3212/3213/3214/3215/3216/3217/3218/3219/3220/3221/3222/3223/3224/3225/3226/3227/3228/3229/3230/3231/3232/3233/3234/3235/3236/3237/3238/3239/3240/3241/3242/3243/3244/3245/3246/3247/3248/3249/3250/3251/3252/3253/3254/3255/3256/3257/3258/3259/3260/3261/3262/3263/3264/3265/3266/3267/3268/3269/3270/3271/3272/3273/3274/3275/3276/3277/3278/3279/3280/3281/3282/3283/3284/3285/3286/3287/3288/3289/3290/3291/3292/3293/3294/3295/3296/3297/3298/3299/3300/3301/3302/3303/3304/3305/3306/3307/3308/3309/3310/3311/3312/3313/3314/3315/3316/3317/3318/3319/3320/3321/3322/3323/3324/3325/3326/3327/3328/3329/3330/3331/3332/3333/3334/3335/3336/3337/3338/3339/3340/3341/3342/3343/3344/3345/3346/3347/3348/3349/3350/3351/3352/3353/3354/3355/3356/3357/3358/3359/3360/3361/3362/3363/3364/3365/3366/3367/3368/

